



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 30. März 2009, 11:30 Uhr

Statement

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Bilanzpressekonferenz der
LfA Förderbank Bayern

am 30. März 2009
in München

Gliederung

I.	Konjunktur im Sog der Finanzkrise.....	2
II.	Bayerischer Mittelstandsschirm	4
III.	LfA – Erfolgreiches Geschäftsjahr 2008	6
IV.	Bayern gerüstet für den Aufschwung.....	10

- Anrede -

Herzlich willkommen hier bei der LfA Förderbank Bayern. Gerne hätte ich meine erste Bilanz-Pressekonferenz als Verwaltungsratsvorsitzender in einem günstigeren gesamtwirtschaftlichen Umfeld gegeben. Aber auch wenn gestern die Uhren auf Sommerzeit umgestellt wurden, sind wir nicht nur beim Wetter, sondern auch konjunkturell vom Sommer derzeit leider weit entfernt.

I. Konjunktur im Sog der Finanzkrise

Zwar fiel die **Wirtschaftsbilanz 2008** im Freistaat unterm Strich noch positiv aus. Der Zuwachs beim BIP übertraf mit **1,6 Prozent** wieder **den Bundesdurchschnitt**. Die **Arbeitslosigkeit** lag mit durchschnittlich **4,2 Prozent** auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung.

Doch leider hat die schwere **Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise** auch in Bayern die Konjunktur unerwartet stark und schnell kippen lassen. Die bayerischen Unternehmen können sich dem weltweiten **Abwärtstrend** nicht entziehen.

Niemand kann derzeit seriös vorhersagen, wie lange und tief die konjunkturelle Talfahrt ausfallen wird. Wir müssen aber realistischerweise damit rechnen, dass die **Wirtschaftsleistung** in diesem Jahr auch in Bayern erstmals seit 1993 wieder **schrumpft** und zwar spürbar.

Umso wichtiger ist mir, dass wir die Zuversicht und das **Vertrauen in die fundamentale Leistungskraft** unserer bayerischen Unternehmen bewahren. Wir können auch weiterhin auf die **Stärken der bayerischen Wirtschaft** bauen.

Bayern hat dank seiner breit diversifizierten **Wirtschaftsstruktur** sowie den vielen hochinnovativen und international wettbewerbsfähigen **Unternehmen in Industrie, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe** gute Chancen, die konjunkturelle Flaute besser zu überstehen als andere.

Weltuntergangsstimmung ist daher fehl am Platz. Vielmehr muss die Wirtschaftspolitik jetzt alles daran setzen, möglichst schnell die Basis für einen **neuen Aufschwung** zu legen.

II. Bayerischer Mittelstandsschirm

Was wir in Bayern kurzfristig zur **Stabilisierung der Konjunktur** leisten können, haben wir schon im Herbst letzten Jahres in die Wege geleitet. Die Staatsregierung hat mit einem **Sofortprogramm** reagiert und das konjunkturpolitisch Notwendige mit dem wachstumspolitisch Richtigen vereint.

Insbesondere hat der Freistaat einen umfassenden **Mittelstandsschirm** für bayerische Unternehmen aufgespannt. Damit **verbessern und erweitern wir das Förderinstrumentarium** für den Mittelstand und ergänzen die Unterstützungsmaßnahmen des Bundes, die in erster Linie auf größere Unternehmen abzielen.

Im Fokus des Mittelstandsschirms steht die **Ausweitung des Bürgschaftsinstrumentariums** der LfA. So haben wir beispielsweise die Vergabevoraussetzungen für Betriebsmittelbürgschaften erleichtert und den maximale **Bürgschaftssatz** von 50 **auf 80 Prozent** angehoben.

Betriebsmittelkredite sind gerade für die Betriebe wichtig, die im Kern gesund und wettbewerbsfäh-

hig sind, aber kurzfristige Liquiditätsschwierigkeiten haben. Auch die Haftungsfreistellungen im Bereich Wachstum wurden verbessert, um gezielt **Zukunftsinvestitionen** zu fördern.

Insgesamt hat die Bayerische Staatsregierung dafür im Rahmen des Mittelstandsschirms **200 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt. Damit helfen wir der LfA, zusätzliche Risiken schultern zu können. So kann sie den Hausbanken einen Großteil der Risiken abnehmen und deren **Bereitschaft zur Kreditvergabe** auch bei knappen Sicherheiten erhöhen. **Ich appelliere an die Hausbanken, diese Möglichkeiten noch stärker zu nutzen.**

Die überragende **Bedeutung von Risikoentlastungen** für die Mittelstandsfinanzierung ist offensichtlich: Die LfA Förderbank Bayern hat im Durchschnitt der letzten 5 Jahre jährlich **rund 85 Millionen Euro an Bürgschaften** für den Mittelstand und **mehr als 90 Millionen Euro an Haftungsfreistellungen** übernommen.

Mit dem nunmehr eingeräumten Rahmen von 200 Millionen Euro und den zusätzlichen Rückbürgschaften des Bundes aus dem Konjunkturpaket II

kann sie **2009 und 2010** insgesamt bis zu 600 Millionen Euro neue **Bürgschaften** für den Mittelstand übernehmen. Damit dürfte ein Finanzierungsvolumen von rund 700 - 800 Millionen Euro mobilisiert werden. Darüber hinaus steht den Unternehmen weiterhin die breite Palette an Förderangeboten der LfA uneingeschränkt zur Verfügung.

III. LfA – Erfolgreiches Geschäftsjahr 2008

Im vergangenen Jahr hat die LfA ihre Schlagkraft eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit **Kreditzusagen von 2,5 Milliarden Euro** konnte sie eine **Steigerung von 30 Prozent** gegenüber dem Vorjahr und damit das höchste Zusagevolumen ihrer Geschichte verzeichnen.

Als Bayerischer Wirtschaftsminister freue ich mich sehr über diesen Erfolg. Der **Rekord** zeigt, dass das **Förderangebot** der LfA hervorragend **ankommt** und die **richtigen Anreize** setzt.

In der aktuellen wirtschaftlichen Lage ist die LfA mit ihren attraktiven Finanzierungsangeboten in

allen Unternehmensphasen wichtiger denn je. Aber auch **das qualifizierte Beratungsangebot** der Förderbank **werden wir auf hohem Niveau fortführen.**

Gerade jetzt sollten sich Mittelständler auf die **Verhandlungen mit ihrer Hausbank** noch **gezielter vorbereiten** und vorhandene Fördermöglichkeiten kennen. Je besser sich das Unternehmen bei seiner Bank präsentiert, umso größer sind die Chancen, einen Kredit zu bekommen. Dafür bietet die LfA eine **umfassende persönliche Beratung.** Mit dem sogenannten **Bankleitfaden** und dem **Beratungsbogen** erhält der Unternehmer eine auf den Einzelfall zugeschnittene Hilfestellung für die Verhandlungen.

Mit der **LfA Task Force** unterstützt die Förderbank dabei mittelständische bayerische Unternehmen mit einem Team von Fachleuten, die kostenlos mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der von LfA und KfW gemeinsame initiierte **„Runde Tisch Bayern“** soll Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten helfen, ihre Wettbe-

werbs- und Leistungsfähigkeit wieder herzustellen. Dazu wird eine Aufwandsentschädigung für einen externen Unternehmensberater übernommen.

Die aktuelle Wirtschaftskrise machen deutlich, dass unsere Mittelständler immer wieder mit neuen und zum Teil völlig **unvorhersehbaren Herausforderungen** konfrontiert werden. Die LfA als starker und kompetenter Partner der bayerischen Wirtschaft setzt alles daran, ihr **Produktangebot** laufend an die sich ändernden Bedürfnisse der Unternehmen anzupassen und zu optimieren.

- Beispielsweise wurde die Obergrenze für **Bürgschaften**, die die LfA im Eigenrisiko gewährt, von bisher fünf auf zehn Millionen Euro verdoppelt. Auf diese Weise kann die Förderbank auch über höhere Bürgschaften schneller und unbürokratischer entscheiden. Möglich wurde dies durch zusätzliche Rückbürgschaften, die der Bund im Rahmen des Konjunkturpakets II übernimmt.
- Beim **Akutkredit** wurden – befristet auf zwei Jahre – die Vergabevoraussetzungen für klei-

nerer Förderfälle mit einem Darlehensbetrag bis zu 100.000 Euro gelockert. Ziel ist es, das Antragsverfahren zu beschleunigen und Betrieben in Liquiditäts- und Rentabilitätsschwierigkeiten noch schneller helfen zu können.

- Die enge Kooperation zwischen LfA und KfW zur **Förderung kommunaler Infrastrukturfinanzierung** wird deutlich ausgeweitet. In Zukunft werden im Rahmen des „Infrakredit Kommunal“ neben den bisherigen Förderbereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Verkehr auch Projekte in Bereichen wie Tourismus und Energieeinsparung gefördert. Auf diese Weise soll die Investitionstätigkeit der Kommunen angeregt werden.
- Schließlich beabsichtigt die LfA, gemeinsam mit dem EIF (European Investment Fund) einen Fonds zu errichten, über den die Mittelausstattung bayerischer Venture-Capital-Fonds verbessert werden kann. Mit insgesamt 50 Millionen Euro sollen die Bereitschaft für Frühphasenfinanzierungen erhöht und damit die Bedingungen für Unternehmensgründungen verbessert werden.

Diese Beispiele machen deutlich: Das **Angebot der LfA ist aktueller denn je** und orientiert sich an den Bedürfnissen des bayerischen Mittelstands. Damit wird sichergestellt, dass unseren Unternehmen mit der LfA auch in Zukunft ein kompetenter und leistungsstarker Finanzierungs-partner zur Verfügung steht.

IV. Bayern gerüstet für den Aufschwung

Die gegenwärtige wirtschaftliche Lage stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LfA in allen Bereichen vor eine große Herausforderung und verlangt besonderen Einsatz. Ich spreche daher an dieser Stelle dem Vorstand und der gesamten Belegschaft ausdrücklich meinen **Dank und meine Anerkennung** für ihr Engagement aus.

Insgesamt wird 2009 gesamtwirtschaftlich ein schwieriges Jahr. Aber ich warne vor Schwarzmalerei. **Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Bayern sind für die Krise überdurchschnittlich gut gerüstet.** Von Seiten der Wirtschaftspolitik haben wir bereits frühzeitig der Krise entgegengesteuert.

Deshalb bin ich zuversichtlich: Nicht zuletzt dank der **LfA als tragender Säule der bayerischen Mittelstandsförderung** wird Bayern auch den kommenden Aufschwung anführen.